

Leseort: EG, Foyer

19 Uhr

Prof. Dr. Rolf Parr liest aus
Zum wilden Mann
von Wilhelm Raabe



„Die 1873/74 geschriebene Erzählung erzählt auf der Höhe ihrer Zeit vom harten Kapitalismus der Gründer- und Kolonialzeit, nicht ohne Seitenhieb auf die zeitgenössischen Leser.“
Rolf Parr

20 Uhr

Gabriele Spengler liest aus
Der Muschelsammler
von Anthony Doerr



„In einer wunderschönen Sprache beschreibt der amerikanische Autor die Natur als wunderbaren Überfluss ebenso wie als zerstörerische Macht.“
Gabriele Spengler

21 Uhr

Prof. Dr. Jörg Wesche liest aus
Der Schneesturm
von Vladimir Sorokin



„Eine kultivierte Geisterfahrt durch die erbarmungsloseste Kälte, bei der man existentiell zu schwitzen lernt!“
Jörg Wesche

Leseort: 1. OG, Kinderbuchabteilung

19 Uhr

PD Dr. Eva-Maria Stolberg liest aus
Der Club der unverbesserlichen Optimisten
von Jean-Michel Guenassia



„Dem Autor Jean-Michel Guenassia gelingt es hervorragend, die Mentalität von Franzosen und Exil-Russen auf den Nenner des *savoir de vivre* zu bringen.“
Eva-Maria Stolberg

20 Uhr

Dr. Corinna Schlicht liest aus
Die Mittagsfrau
von Julia Franck



„Diese Frauenbiographie, die Weiblichkeit im 20. Jahrhundert angesichts patriarchaler Strukturen beleuchtet, entwirft einen weiblichen Lebenslauf, anhand dessen zugleich eine Art Bewusstseinsgeschichte Deutschlands ablesbar ist.“
Corinna Schlicht

Leseort: EG, Bibliothekssaal

22 Uhr

Peter Henning
der Autor, Literaturkritiker und Journalist liest aus seinem Buch
Die Chronik des verpassten Glücks.



Im Mittelpunkt dieses Werkes steht die Liebe eines Sohnes zu seinem Ziehvater, die durch eine überraschende Entdeckung in Frage gestellt wird.

Leseort: 2. OG, Zeitschriftensaal

19 Uhr

Prof. Dr. Fabian Kessl liest aus
3000 Euro
von Thomas Melle



„In *3000 Euro* gelingt Thomas Melle eine respektvolle kleine Zeichnung von Menschen, wie sie zu Zehntausenden in Mitteleuropa jeden Tag ihren Alltag bewältigen.“
Fabian Kessl

20 Uhr

Dr. Dirk Haferkamp liest aus
Hans und Heinz Kirch
von Theodor Storm



„*Hans und Heinz Kirch* ist eine schroffe, harte Novelle, die dem Leser einiges abverlangt. Die Stormsche Narration ist in diesem Fall erbarmungslos konsequent.“
Dirk Haferkamp

21 Uhr

Laura Anderle liest aus
Peter Camenzind
von Hermann Hesse



„In meinen Augen ist das eines der besten Bücher darüber, dass im Leben immer alles anders läuft als geplant – und über die Schönheit und den Witz, der gerade in diesen Widersinnigkeiten und in diesem Scheitern liegt.“
Laura Anderle